

Entdecken Sie die UNESCO City of Media Arts, und lassen Sie sich von der Vielfalt am Donauufer inspirieren.

Pressekonferenz 20. Jänner 2020

Neuer Rekord für den Linzer Tourismus

Nicht „besser, schneller, höher“ soll im Mittelpunkt stehen, sondern vermehrt eine besondere Qualität und ein nachhaltiges Wirtschaften. Darum bemüht sich der Linz Tourismus und gleichzeitig ist die Entwicklung der Zahlen sehr erfreulich: Denn 2019 haben so viele Gäste wie noch nie in Linz genächtigt. Die Jahresstatistik stellt somit einen neuen Rekord auf.

Nächtigungen „knacken“ die 900.000-Grenze

Die Nächtigungsstatistik des vergangenen Tourismusjahres in Linz bringt neue Rekorde: Im Jahr 2019 wurden 934.944 Nächtigungen gezählt, das entspricht einer Steigerung von 13,7 Prozent im Vergleich zum Jahr 2018 (822.431 Nächtigungen). Noch nie seit Beginn der Aufzeichnungen wurden in Oberösterreichs Landeshauptstadt so viele Übernachtungen gezählt. Auch die Ankünfte sind um 6,4 Prozent auf 539.532 gestiegen. **Manfred Grubauer**, Vorsitzender des Tourismusverbandes Linz, über das positive Ergebnis: „Wir freuen uns gemeinsam mit unseren Partnern über diese erfolgreichen Zahlen. Daran sehen wir, was möglich ist, wenn alle Beteiligten dieselben Ziele haben. Seit Jahren arbeitet der Linz Tourismus sehr intensiv in verschiedenen Bereichen daran, die Stadt touristisch aufzuwerten und als attraktive Destination in die Köpfe der Menschen zu bringen. Wir haben konsequent die Marke ‚Linz verändert‘ aufgebaut, und diese Arbeit zeigt ihre Früchte.“ Tourismusdirektor **Georg Steiner** ergänzt: „Zahlen sind nicht alles, und dennoch sind sie ein wichtiges Messkriterium. Wir haben in den vergangenen Jahren weitere Qualitätskriterien zusätzlich zu den Nächtigungszahlen entwickelt. Aber natürlich freut uns so ein positives Ergebnis,

und wir können Rückschlüsse auf unsere Arbeit ziehen. Die Gründe für diesen enormen Anstieg um 112.513 Nächtigungen sind vielfältig: Einen Teil macht unsere konsequente Arbeit in allen Bereichen von Individualgästen über den Kongressbereich bis zu Gruppenreisen aus. Außerdem betreuen wir laufend Großprojekte mit verschiedenen Partnern aus Kultur, Wirtschaft oder Tourismus.“ Ein weiterer Grund für das gute Ergebnis wären die neuen Hotels in der Stadt, wie das Motel One und das Amedia Hotel, die zusätzliche Kapazitäten schaffen. Auch eine vermehrte Erfassung zusätzlicher Betriebe, vorwiegend Privatvermieter, brachten Nächtigungen in die Statistik und beeinflusste das gute Ergebnis.

LINZER GESAMTNÄCHTIGUNGEN VON 2009 BIS 2019

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Differenz		2019	Differenz	
											N	%	N	%	
Jän.	40.872	42.931	42.761	47.930	48.638	50.955	47.866	44.588	45.333	47.669	2.336	5,2	52.502	4.833	10,1
Feb.	40.039	39.542	42.655	47.384	44.327	48.424	44.788	44.808	44.014	48.019	4.005	9,1	53.447	5.428	11,3
März	53.030	54.553	55.813	61.245	59.112	54.709	62.167	56.848	65.298	60.982	-4.316	-6,6	63.436	2.454	4,0
April	58.058	60.868	56.787	62.860	63.966	62.006	64.704	68.571	65.301	70.216	4.915	7,5	72.581	2.365	3,4
Mai	73.678	70.950	72.662	73.732	72.433	74.471	70.349	70.604	72.046	72.837	791	1,1	87.802	14.965	20,5
Juni	72.653	63.186	67.654	72.965	71.588	69.262	75.873	72.057	70.677	82.364	11.687	16,5	88.331	5.967	7,2
Juli	77.507	66.395	71.191	77.864	80.176	81.034	77.367	74.554	76.416	80.096	3.680	4,8	89.618	9.522	11,9
Aug.	73.340	61.861	74.943	80.916	70.447	74.394	71.830	73.508	76.030	77.728	1.698	2,2	102.799	25.071	32,3
Sept.	77.290	70.531	73.701	80.656	76.415	73.337	77.632	73.272	77.340	80.668	3.328	4,3	90.410	9.742	12,1
Okt.	71.630	60.804	67.341	72.077	71.750	70.865	69.394	80.814	70.341	71.358	1.017	1,4	83.714	12.356	17,3
Nov.	52.463	53.114	61.672	61.399	61.454	60.601	61.300	64.852	61.947	67.320	5.373	8,7	79.631	12.311	18,3
Dez.	47.995	48.276	54.706	54.287	55.090	55.456	54.022	54.772	59.934	63.174	3.240	5,4	70.673	7.499	11,9
GES.	738.555	693.011	741.886	793.315	775.396	775.514	777.292	779.248	784.677	822.431	37.754	4,8	934.944	112.513	13,7
ANKÜNFTE															
GESAMT	422.262	408.975	421.907	442.701	441.638	460.725	472.272	475.167	490.238	507.303	17.065	3,5	539.532	32.229	6,4

„Zehn Jahre nach Linz09 haben wir um 200.000 Nächtigungen (+26,6 Prozent) mehr als beim damaligen Rekordergebnis. Die enge Verknüpfung von Kultur und Tourismus ist seit der Kulturhauptstadt für Linz ein nachhaltiges Erfolgsmodell. Darauf wollen wir auch weiter aufbauen. Als UNESCO City of Media Arts und als Heimatstadt Anton Bruckners setzen wir die kulturelle Profilierung in der Außenwahrnehmung gemeinsam konsequent fort. Der touristische Erfolg zeigt, wie sehr es gelungen ist, das Image von Linz als kulturell attraktive Donaustadt zu festigen. Davon profitiert auch der Geschäfts- und Kongresstourismus“, betont **Doris Lang-Mayerhofer**, Stadträtin für Kultur, Tourismus und Kreativwirtschaft.

Dezember-Plus von mehr als 70.000 Nächtigungen

Allein der Dezember brachte mit 70.673 Übernachtungen ein Plus von 11,9 Prozent. Der Advent wird eine immer beliebtere Reisezeit. Das absolute Erfolgsmonat 2019 war der August mit 102.799 Übernachtungen. Hauptgrund dafür waren die Ruder-Weltmeisterschaften in Ottensheim Ende des Monats, wo die Sportlerteams und Betreuer in Linz übernachtet haben. Auch im September wirkten sich die Großveranstaltungen, wie die Ruder-WM, aber auch das Ars Electronica Festival, mit 90.410 Nächtigungen positiv auf das Ergebnis aus. Weitere erfolgreiche Monate mit mehr als 80.000 Übernachtungen waren der Mai, Juni, Juli und Oktober.

Weiter Zuwächse aus Österreich

Bei Österreichern hat sich das Image der früheren Stahlstadt mittlerweile stark gewandelt. Viele erleben Linz als spannende, sehenswerte Stadt, die einen Wochenend-Trip wert ist. So sind die Nächtigungszahlen der Österreicher von 408.074 im Jahr 2018 auf 462.113 im Vorjahr gestiegen, was einem Zuwachs von 13,2 Prozent entspricht. Besonders beliebt ist Linz bei den Wienern: Mehr als 120.000 Nächtigungen wurden hier gezählt. Auf Platz zwei sind die Oberösterreicher selbst (104.502 Nächtigungen) gefolgt von den Niederösterreichern (55.358 Nächtigungen).

Top-Ten-Nächtigungszahlen nach Herkunftsland (ohne Österreich)

Bei der Statistik nach den Herkunftsländern außer Österreich hat es Verschiebungen gegeben. Während Deutschland immer noch das Ranking anführt, haben die Chinesen die italienischen Gäste überholt und sind mit 30.924 Nächtigungen auf Platz 2. Linz boomt offenbar in Asien, denn auch aus weiteren asiatischen Ländern sind die Zahlen stark angestiegen. Hohe Zuwächse verzeichnet Linz auch bei den Touristen aus den USA und aus UK, wie aus Tschechien, den Niederlanden, Frankreich und Polen. In den zuletzt genannten Ländern hat der Linz Tourismus gezielt Marketing-Aktivitäten gesetzt, die positive Auswirkungen auf die Nächtigungsbilanz haben.

Erfolgreiche Kooperationen, neue Partnerschaften

Die Gründe für die guten Zahlen im Jahr 2019 sind vielfältig. Ein ausschlaggebender Faktor ist die kontinuierliche Kommunikationsarbeit des Linz Tourismus. Linz steht für ein modernes Österreich und hat als touristische Destination einen neuen Weg eingeschlagen, der nicht auf die Vergangenheit setzt. Die Zahlen zeigen, dass es als Stadt auch möglich ist, sich anders zu positionieren und damit erfolgreich zu sein.

Neben zahlreichen Marketingmaßnahmen werden als Serviceleistungen auch Gruppenreisen organisiert und Veranstalter unterstützt. So wurden seitens Linz Tourismus im Vorjahr 870 Gruppenreisen in die Stadt zusammengestellt und abgewickelt. Neben Vereinen, Kulturreisenden in der Gruppe und Senioren zeigen auch immer mehr Lehrer Interesse am Angebot und organisieren die Projektstage mit ihren Schülern in Linz. Auch Organisatoren von Großveranstaltungen und Kongressen werden in der Abwicklung vom Team des Linz Tourismus unterstützt. Folgende fünf internationale Großveranstaltungen sind Beispiele für eine Vielzahl an Events, die Nächtigungen nach Linz gebracht haben:

- 15. Interdisziplinäres Traumasymposium, 18. bis 19. Jänner, Design Center
- didacta Digital Austria 2019, 23. bis 25. Mai, Design Center
- Bridges Konferenz, 16. bis 20. Juli, Johannes Kepler Universität
- World Rowing Championship, 25. August bis 1. September, Linz Ottensheim
- Onkologie für die Praxis, 18. und 19. Oktober, Power Tower

Neben den Kultureinrichtungen ist die Linzer Innenstadt mit ihren Betrieben in Gastronomie, Handel und Hotellerie ein wichtiger Partner. So findet ein laufender Austausch mit dem Linzer City Ring statt. Der neue City-Ring-Obmann **Matthias Wied-Baumgartner** meint: „Für uns ist es wichtig, eng mit dem Linz Tourismus und der Stadt Linz zusammenzuarbeiten. Wir haben alle das Ziel, Besucher in die Stadt zu bringen und sie zu begeistern. Hier gemeinsame Maßnahmen für die Zukunft zu entwickeln und diese partnerschaftlich umzusetzen, wird ein wichtiges Vorhaben in diesem Jahr.“

Der Linz Tourismus wächst

Im Jahr 2020 werden auch neue Kooperationen geknüpft. Denn seit 1. Jänner gehören auch die touristischen Betriebe in Ansfelden und Kirchschatz zum Tourismusverband Linz. Die Bemühungen des Landes Oberösterreich, die Schlagkraft im Tourismus durch eine umfassende Reform zu erhöhen, machte aus den 104 Verbänden im ganzen Bundesland 19 Tourismusverbände. Diese Änderung erweiterte auch den Tourismusverband Linz um die Gemeinden Kirchschatz und Ansfelden. „Es ist eine schöne Herausforderung, das touristische Gebiet um die Gemeinden um Linz zu erweitern. Dadurch wächst auch das Angebot für unsere Gäste. Die nächsten Monate werden wir gemeinsam mit Ansfelden und Kirchschatz nutzen, um uns gut kennenzulernen und um eine gemeinsame Strategie zu entwickeln“, sagt **Georg Steiner**.

Touristisches Jahresthema für 2020 sind die Menschen

Jedes Jahr wählt der Linz Tourismus ein Jahresthema, das die Kommunikation und die Aktivitäten leitet. 2020 werden dabei die Menschen im Mittelpunkt stehen und somit alle, die die Stadt gestalten, prägen, vorantreiben und ihren Charakter letztlich ausmachen.

Wo sind die Menschen, wenn Touristiker eine Stadt, eine Destination präsentieren? Im Vordergrund stehen in der Regel die Infrastruktur, die Attraktionspunkte. Werden Menschen noch gebraucht angesichts von Alexas, Chatbots und anderer maschineller Kommunikationsmöglichkeiten? Hat der Fachkräftemangel – speziell im Tourismus – möglicherweise mit geringerer Wertschätzung, mit zu wenig Fokussierung auf die spezifisch mensch-

liche Leistung der Mitarbeiter zu tun? Was heißt „smarter Tourismus“ in der Angebotsgestaltung sowie in der praktischen Umsetzung vor Ort? Vor dem Hintergrund dieser Fragestellungen hat sich Linz Tourismus entschlossen, die Menschen im Jahr 2020 besonders in den Fokus des Jahresthemas zu stellen. Gäste wollen zunehmend mehr Authentisches in der Stadt erleben. Nicht die Fakten nach Länge, Größe oder Alter dominieren – es geht um die Persönlichkeiten hinter den Bauten, hinter der Stadt: Was waren die Motivation, die Auslöser für bestimmte Entwicklungen, wer waren die Treiber von Entwicklungen in der Stadt? Es geht sowohl um die Initiatoren, um die „first mover“ von Entwicklungen in Linz als auch um Begegnungen mit Linzern und um Persönlichkeiten aus der Geschichte. Insbesondere die „Superstars“ mit Bezug zu Linz wie Anton Bruckner, Johannes Kepler, Ludwig Wittgenstein oder Herbert Bayer können auf dieser „Bühne“ gut erzählt werden.

Pressekontakt Linz Tourismus:

Elisabeth Stephan

elisabeth.stephan@linztourismus.at

0732/7070 2937